

# GEMEINDEINFORMATION

---

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Sie haben in den letzten Tagen eine umfangreiche Gemeindeinformation bekommen. Nun sehen wir uns **leider gezwungen**, zu dem Projekt Zu- und Umbau Volksschule/Kindergarten und dem neuen Gemeindezentrum noch **einige Ergänzungen** zu machen.

**Grund** dafür ist, dass eine kleine **Gruppe** von Bürgern, darunter auch **ehemalige Gemeinderatsmitglieder**, momentan versucht, mit diversen WhatsApp- Nachrichten bzw. Hausbesuchen gegen die **notwendigen Entwicklungsschritte** der Gemeinde Antau und damit insbesondere **gegen unsere Kinder und Jugend zu arbeiten**.

Der **Hauptvorwurf** der „überparteilichen Initiative“ geht in die Richtung, dass die Antauer Bevölkerung **nicht** entsprechend im Rahmen einer Gemeindeversammlung über die Projekte **informiert** worden sei. Das ist mit aller Entschiedenheit **zurückzuweisen!**

Wir haben **jahrelang geplant, beraten und kalkuliert**, wie wir die neuen **Herausforderungen und Notwendigkeiten** im Bereich Schule und Kindergarten in der **Zukunft** bewältigen werden können.

Weil das **ohne die Einbindung des jetzigen Gemeindeamts** nicht möglich ist, hat der Gemeinderat **bereits** im Jahr **2016 einstimmig** einen **Grundsatzbeschluss** über die **Errichtung** eines neuen **Gemeindeamts** samt **Mehrzwecksaal** beschlossen. Pikanterweise hat damals auch einer der **Hauptakteure** der oben genannten Initiative als Gemeinderat **mitgestimmt**, das Gemeindezentrum am Europaplatz zu errichten.

Die **geforderte Gemeindeversammlung** fand bereits **vor Monaten** am **3. April 2019** **statt** und die Antauer **Bevölkerung** wurde dabei über die Fakten, Kosten und geplanten Bauarbeiten **ausführlich informiert**. Bei dieser sehr gut besuchten Gemeindeversammlung im Gasthaus Schlögl gab es zu den Informationen über den Zustand in der Schule und dem Kindergarten bzw. den nun geplanten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen neben einer **breiten Zustimmung** lediglich einige Verständnisfragen. Auch diese konnten zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden.

**Erst** am **Dienstag** letzter Woche haben wir die **Eltern** der **Kindergarten-** und **Schulkinder** über den aktuellen Status bzw. den zeitlichen Ablauf der Umbaumaßnahmen **informiert**. Sowohl die Eltern der Schulkinder als auch die Eltern der Kindergartenkinder haben die Vorhaben **begrüßt** und sehr **positiv gesehen**.

Auch die **Antauer Jugend** wartet schon **sehnsüchtig** auf die **neuen Jugendräume**, welche im Erdgeschoss des bisherigen Gemeindeamtes durch den Zu- und Umbau entstehen. Die Jugendlichen **wälzen schon Pläne**, wie sie die ihnen schon **lange versprochenen** Räumlichkeiten **einrichten** und **gestalten** werden!

Insgesamt haben der **Gemeinderat** und der **Gemeindevorstand** in dieser Sache bereits **18 einstimmige Beschlüsse** gefasst. Sie wurden **alle** in den diversen **Gemeindeinformationen bekannt gegeben**. Entsprechend dieser **einstimmigen Beschlüsse** wurden auch die **Vergaben** bereits **vorgenommen**.

**Auch** der **Auftrag** zur **Errichtung** des **Gemeindezentrums** an die **OSG** ist bereits **über alle Parteigrenzen hinweg** erfolgt.

Der **Beschluss** des **Gemeinderats** dazu wurde von den Gemeinderäten **Adalbert Endl, Frank Wiemer, Ing. Michael Strass, Günter Tullits, Wolfgang Höher, Alexandra Borenits, Martin Wutschitz, Christian Wlaschitz, Nadine Pohl, Sascha Kain, Bernd Jankovitsch** und **Christian Müllner** **einstimmig** gefasst und ist auch **bereits rechtskräftig**.

Diese **beiden Projekte** sind zum jetzigen Zeitpunkt damit auch aus **rechtlicher Sicht** einfach **nicht mehr umkehrbar**.

Wenn man bedenkt, dass die **umliegenden Gemeinden** sich auch **weiter entwickeln** bzw. Gemeindezentren und Kindereinrichtungen erweitern, **wäre** ein **Verzicht** auf die Weiterentwicklung **unserer Gemeinde** auch **schädlich**. Man braucht sich nur die Entwicklungen im Landessüden anschauen, um zu sehen wohin das führt. Es ist **unumgänglich**, dass **auch** in **Antau positive Schritte** gesetzt werden. Setzen wir diese Maßnahmen **nicht**, wird **unsere Gemeinde** mittelfristig **keinen Kindergarten** und **keine Schule** mehr haben!

Der **Zusammenlegung** unserer Gemeinde mit einer anderen Gemeinde steht dann bald auch nichts mehr im Wege. Das sollten die jetzt plötzlich aufgetauchten **Kritiker** immer **bedenken**.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass **genau diese Leute** vor vielen Jahren für die **Eigenständigkeit** von unserem schönen Antau, nicht zuletzt mit dem **Bau** der **Volksschule, gekämpft** haben!

Die **Stärke** unserer Gemeinde liegt im **Zusammenhalt**. Wenn wieder **Spaltung** in die **Bevölkerung** und **Politik**, in die **Institutionen** und **Vereine** **getragen** wird, ist das für eine kleine Ortschaft wie unsere **äußerst schlecht** und bringt **nur Zwietracht**.

Liebe Antauerinnen, liebe Antauer, wer sich jetzt bei irgendwelchen im Umlauf befindlichen **Unterschriftenlisten einträgt**, sollte wissen, dass er sich damit **womöglich gegen** eine **Weiterentwicklung** und **Eigenständigkeit** unserer **Gemeinde ausspricht**, und darüber hinaus auch gegen eine umfassende **Kinder- und Jugendbetreuung in Antau!**

In unserer Gemeinde **sterben jährlich** mehr als **doppelt** so viele Antauerinnen und Antauer als **geboren werden**. Nur durch einen **geregelten Zuzug** können wir unsere **Gemeinde am Leben erhalten**. **Zuzug** gibt es aber **nur dann**, wenn die **örtliche Infrastruktur**, vor allem die **Kinderbetreuung**, tadellos **funktioniert**.

Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar **Impressionen** der beiden Projekte bieten. Sie sind **herzlich** dazu **eingeladen**, die **Pläne** dazu jederzeit im Gemeindeamt **einzusehen**. Dort bekommen Sie auch gerne weiterführende Informationen und Erklärungen dazu.







Wir können das **Rad der Zeit** nicht **anhalten** und schon gar **nicht zurückdrehen**. Es ist die **Aufgabe** der von Ihnen **gewählten Gemeinderäte**, für Sie zu arbeiten und sich dafür einzusetzen, dass unser Dorfleben nicht stagniert sondern sich für alle Bürger entwickelt und noch verbessert.

Deshalb ist es wichtig, heute die **Voraussetzungen** für die **Zukunft** unserer **Jugend** und **Kinder** zu **schaffen**, denn **sonst wird es zu spät sein**.

---

---

Ihr Bürgermeister

*ÖkR. Adalbert Endl*

Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 3/2020, März 2020  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau  
Hauptplatz 3, Eigenverlag